

Hanse-Institut beruft Wissenschafts-Beirat

WEITERBILDUNG

Binationales Studienkonzept für Pflegekräfte wird weiterentwickelt



Der Beirat (von links): Martina Hasseler, Frank Griesinger, Siegfried Grubitzsch, Michaela Knust, Birgit Plaschke, Ursula Geller und Frauke Wiedermann. BILD: HANSE 

OLDENBURG - Innerhalb von zwei Jahren können ausgebildete Pflegekräfte am „Hanse Institut Oldenburg – Bildung und Gesundheit“ einen akademischen Abschluss machen. Der länderübergreifende Studiengang, der gemeinsam mit der Hanze University Groningen als Bachelor of Nursing angeboten wird, war 2009 als eine von fünf Einrichtungen in Deutschland vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mit einem Innovationspreis ausgezeichnet worden.

Nun hat das Hanse Institut einen wissenschaftlichen Beirat berufen, der die Geschäftsführung bei der Planung, Konzeption und Evaluation des Studienangebots unterstützt. In dem Beirat engagieren sich: Prof. Siegfried Grubitzsch, Dr. Michaela Knust (Geschäftsführerin im Center for Lifelong Learning), Elisabeth Kirchoff (Zentrum für Weiterbildung Jade Hochschule), Prof. Frank Griesinger (Chefarzt Pius-Hospital) und Prof. Martina Hasseler (Hochschule für angewandte Wissenschaften Hamburg). Die Pflegedirektorinnen der drei Stadtoldenburger Kliniken – Birgit Plaschke (Klinikum), Ursula Geller (Evangelisches) und Irmgard Marischen (Pius) – sorgen im Beirat für die Praxis-Perspektive.

„Wir freuen uns, dass wir so hochkarätige Fachleute für diese Arbeit gewinnen konnten“, meinte Frauke Wiedermann, Hauptgeschäftsführerin Hanse Institut. Die Experten aus Hochschule und Kliniken sollen das Studienkonzept weiterentwickeln, auf Praxistauglichkeit überprüfen und auswerten.

Quelle: Nordwest-Zeitung Nr. 35 Ausgabe vom 11.02.2010 S. 34

http://www.nwzonline.de/index_regionalausgaben_stadt_oldenburg_artikel.php?id=2245585